

Deutsche Erfolge auf dem linken Maasufer!

Franzosen haben jetzt alle ihre Stellungen zwischen Saucourt und Bethincourt verloren!

Der Fliegerangriff auf England und Schottland!

Berlin, 4. April, über London.— Nachfolger zu Ostrowitz, südlich von...

Wegbewegungen der deutschen Luftflotte: Arme- und Marineflugzeuge...

Post-Päckete werden weiter konfisziert!

Alliierte beantworten Protest wegen Beschlagnahme von Postpaketen...

Washington, 4. April.— Der englische Botschafter Sir Cecil Spring-Rice...

Offizieller Pariser Bericht.

Paris, 4. April.— Das Kriegsamt meldete gestern Abend folgenden...

Franzosen bereiten Angriff vor.

Paris, 4. April.— Berlangene Nachrichten über die Maas...

Belgien dankt.

Washington, 4. April.— Belgien dankt für die amerikanische Resolution...

Woodruff ist bestätigt.

Washington, 4. April.— Der Bundesstaat bestätigt gestern die Ernennung...

Bankräuber gefasst.

Sacramento, Cal., 4. April.— Der Arbeiter B. K. Smith betrat gestern als Cowboy verkleidet...

Korvetten-Dampfer vermisst.

London, 4. April.— Der norwegische Dampfer „Juv“...

Explosion in englischer Pulver-Fabrik!

Zweihundert Angestellte angeblich getötet oder verletzt.

London, 4. April.— Die Pulver-Fabrik in Kent wurde, wie heute offiziell angekündigt wird...

Gemeine russische Kriegsführung!

Kosaken treiben russische Infanterie gegen die feindlichen Stellungen.

Berlin, 4. April, über London.— Der Korrespondent einer Berliner Zeitung...

Das russische Soldatenmaterial ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Die russische Infanterie ist heute noch ebenso gut, als früher...

Untersuchung der Großschlächter!

Biehändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Washington, 4. April.— Vor einem Unterkomitee des Hauses für Rechtsfragen richteten gestern Vertreter der Viehhändler des Landes...

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Die Viehhändler verlangen dieselbe vom Kongress; Anti-Trust-Gesetz soll verlegt sein.

Deutschland hat genügend Rekruten!

Die Altersgrenze der Mannschaften wird nicht über 45 Jahre hinaus festgesetzt.

Berlin, 4. April. (Zukunftsblick.)— Die Heberische Nachrichtenagentur veröffentlichte gestern unter anderem folgendes:

Der preussische Kriegsminister hat in einer Sitzung des Hauptauschusses des Reichstags einen vertraulichen Bericht über die Zustände im deutschen Heere vorgelesen.

Nach den Mitteilungen der Presse erklärte der Minister unter anderem, daß genug Rekruten für lange Zeit vorhanden seien.

Aus diesem Grunde beziehe nicht der Plan, die Altersgrenze über 45 Jahre hinaus festzusetzen; im Gegenteil, Soldaten, die während des Kriegs diese Altersgrenze überschritten haben, werden von der Front zurückgezogen.

Dies werde in allererster Linie durch die ausgezeichneten Fortschritte ermöglicht, die die Bewunderten erfordern.

Der Minister legte dem Ausschuss Zahlen über die deutschen Verluste vor, welche beweisen, daß die Verluste im Vergleich zu denen der Feinde nicht schwer sind.

„Deutschland“, so fügte der Kriegsminister hinzu, habe genügend Rohstoffe für lange Zeit. Es sei allerdings notwendig, sorgsam vorzugehen, doch sei kein Grund zu Befürchtungen vorhanden, ganz gleich, wie lange der Krieg auch dauern mag.

Botschafter Gerard bleibt in Berlin!

Berlin, 4. April. (Zukunftsblick.)— Der amerikanische Botschafter James Gerard bestätigt, daß er von Freunden und von der demokratischen Partei erkrankt worden sei.

Er fügt jedoch hinzu, daß er es als seine Pflicht betrachte, während des Krieges auf seinem Berliner Posten auszuharren.

Tamit erledigen sich neuerliche Gerüchte, wonach Herr Gerard abgedankt hätte.

Nobis, der Schwärzer.

Paris, 4. April.— Der französische Senat bewilligte einstimmig den von der Regierung geforderten Kredit für das zweite Quartal des laufenden Jahres, wie er von der Deputiertenkammer bereits angenommen worden ist.

Nobis erklärte in seiner Rede: „Auf der soeben zum Abschluß gelangten Konferenz der Alliierten gab ich als Teilnehmer der vollen Zuversicht auf einen glücklichen Sieg Ausdruck.“

Wir werden einen Frieden erlangen, der Recht und Gerechtigkeit wieder herstellt und die Welt von einem Alb befreit wird, der zu lange auf ihr gelastet hat.“

Progressive für „Teddy“.

Kansas City, Mo., 4. April.— Auf der gestern hier abgehaltenen Staatskonvention der Progressiven von Missouri wurde Theodore Roosevelt einstimmig als Präsidentschaftskandidat aufgestellt.

Gleichzeitig wurde eine Resolution für Einführung von nationaler Prohibition gefasst.

Wie Italien über Verdun denkt.

Genf, 4. April.— „Popolo d'Italia“ tritt in einem bemerkenswerten Artikel den Versuchen entgegen, die Bedeutung Verduns herabzusetzen.

Das Blatt betont die schweren Folgen eines etwaigen Falles der Festung hervor, indem die ganze Linie Verdun-Toul-Épinal-Belfort im Norden angegriffen und ungesichert würde, wonach weitere Departements von Nordfrankreich geräumt werden müßten.

Außerdem würden die Deutschen bedeutende Mengen an Artillerie, Proviant und Munition erbeuten. Endlich müßte man an die schwere politische Auswirkung auf Schweden, Rumänien und die parlamentarische Lage Italiens denken.

Daher sollten England, Anstland und Italien durch entlassene Offiziere ihre Solidarität mit Frankreich beweisen.

Mexikaner täuschen General Pershing!

Villa angeblich garnicht verwundet und wohnte auch nicht dem Treffen von Guerrero bei!

Er soll angeblich 2,000 Mann bei sich haben!

El Paso, Tex., 4. April.— Gewisse Befehle wurden bei Armeeführern durch zahlreiche Warnings zuverlässiger Leute hervorgebracht, daß Villa's Anhänger sich in der Chihuahua-Wüste, nördlich und südlich von Escobedo und in der Nähe der Automobilstraße zwischen Columbus und Casas Grandes konzentriert hätten, augenscheinlich um die amerikanischen Verbindungslinien abzuschneiden.

Vier amerikanische Soldaten, die auf der Verfolgung begriffen waren, sind krankheits- oder Verletzungs-, die sie sich zugezogen, erlegen. Dreihundert Mann der Strafexpedition befinden sich krank im Fort Bliss Hospital.

Bisher hat die amerikanische Strafexpedition infolge Glück gehabt, daß noch kein Mitglied derselben in Kampf gefallen ist. Ein Teil der amerikanischen Streitkräfte nähert sich heute der Grenze des Staates Durango, südlich der Stadt Chihuahua.

Der schnelle Vormarsch der Truppen hat die Mexikaner überfallen.

General Pershing hat seinen Stützpunkt nach Ranamiquito verlegt, nach weiter südwärts; die vorderen Kolonnen der Amerikaner stehen jetzt 400 Meilen tief in Mexiko.

Türken im Kaukasus verkräft!

Berlin, 4. April. (Zukunftsblick.)— Die Heberische Nachrichtenagentur meldet, daß die Türken im Kaukasus zahlreiche Verstärkungen erhalten und den Anstößen siegreiche Erfolge geliefert haben.

In Trabzon wurden die Briten durch einen Vorstoß türkischer Truppen aus ihren Stellungen bei Shef Osman vertrieben. Die Briten erlitten schwere Verluste an Teten und Verwundeten.

Neger geknaut.

Ydabel, Okla., 4. April.— Der wegen kriminellen Angriffs auf ein 13-jähriges weißes Mädchen in Haft genommene farbige Oscar Martin wurde gestern von einem Mob aus dem Gerichtsgefängnis, wo er sein Verhör befand, gewaltsam entführt und hinter dem Gerichtsgebäude angehängt. Etwa 500 Personen befanden sich in der Menge, die dem widerlichen Schauspiel beizugab.

Ford in Michigan geschlagen.

Detroit, Mich., 4. April.— Nach den bisher eingelangten Resultaten der gestrigen Primärwahlen wurde Bundes Senator William A. Smith über den bekannten Automobilfabrikanten Henry Ford zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten nominiert.

Beizenpreise steigen.

Chicago, Ill., 4. April.— Fische- und Schafwollpreise des Tages erheben, daß die Preise von Schafwolle in diesem Jahre um 10 bis 15 Prozent höher sein dürfte als die vorjährige. Infolgedessen sind die Beizenpreise auf der heimischen Börse auf \$1.19 1/2 gestiegen, 5c mehr als am Samstag.

Großer Britenkreuzer gerührt?

Berlin, 4. April, über London.— Die schottische Zeitung will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß der britische Kreuzer „Donaud“, 9800 Tonn groß, bereits Mitte Februar durch Aufkaufen auf eine Mine gerührt worden sei.

London, 4. April.— Die obige Meldung wird hier amtlich abgelehnt.

Amerikaner auf verletzter Bark.

Seattle, Wash., 4. April.— Auf der englischen Bark „Penguin“, welche am 20. Dezember von hier mit einer Ladung Weizen im Werte von \$135,000 nach Cuxhaven abging, wurde von einem Landsturm verfehlt und von einem Taubboot verfehlt.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgebung: Teilweise bewölkt heute Abend und Mittwoch. Keine wesentliche Temperaturveränderung.